

1459 Mai 7 (des nesten mandages na Sunte Johannes dage ante portam latinam).

Alhard, Bernd, Engelbert und Frederikes, Brüder und Vetter van Hoirde, inersets verglichen sich mit Themo van Hörde andererseits. Themo van Hoirde soll in Besitz haben das Hohe Haus "up der borgh" zu Störmede, mit den zugehörigen Äckern, Triften und Huden, die der verstorbene Bernd van Hoirde ntergehabt hat. Ferner soll er die "Lehnware" der Freigrafschaft und der Gerichte ebenso gebrauchen wie auch der genannte Bernd. Der verstorbene Themo van Hoirde und sein Bruder Alhard hatten dem verstorbenen Frederich von Hörde 33 Morgen Land für 63 Mark versetzt "darbinnen der verstorbene Bernd van Hoirde ein Salzhaus zu Weternekotten afgelent hadde". Diese 63 Mark sollen Alhard van Hoirde halb, und Engelbert und Bernd van Hoirde halb, dem Frederich van Hoirde, Sohn des verstorbenen Frederich zurückgeben, und - damit das Land von ihm zubeuhuf des Themen van Hoirde lösen. Falls Themen und seine Erben ohne männliche Nachkommen sterben, soll das Schloss zu Störmede im Besitz der Familie von Hörde bleiben.

Dedingsleute: Bernd, Edelherr z Büren, Symon van der Borgh, Bomherr zu Hildesheim, Diderich van Hoirde, Hinrich van Ensse, Sohn des verstorbenen Wichard, Goert van Beninckhusen, Johann Nucke, "alde Bor emester to Geysicke", Johann van Waitzfelt, Herz zu Wildenburg, Marschall von Westfalen, als Vertreter des Kurfürsten von Köln.

"gekornen oidmann": Bernd van Hoirde.

Original deutsch Pg.

Siegel: der Vertragschliessenden und der Dedingsleute: Hatzfeld, beschädigt, nicht zu erkennen. Nucke, Hausmarke. Die übrigen Siegel abgefallen.